

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 21.03.2019

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 20:46 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Rudi Naisar; Ulrike Haerendel, Joachim Krause, Jochen Karl, Gerlinde Schmolke, Götz Braun, Christian Furchtsam, Salvatore Disanto, Kerstin Tschuck, Jürgen Ascherl, Albert Biersack, Josef Kink, Florian Baierl, Michaela Theis, Harald Grünwald, Werner Landmann, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Armin Scholz, Alfons Kraft, Josef Euringer
Zuschauer: 3 Zuschauer, Herr Schuch (MM), Frau Passarge (SZ)

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldung.

TOP 2: Information zum Geh- und Radwegbau an der Zeppelinstraße

Der Anteil der Stadt beträgt 27 000 Euro.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Umbenennung Teilstück Daimlerstraße in Graf-Zeppelin-Platz

Es ist nur eine Hausnummer betroffen.

Der Umbenennung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Jahresbericht 2018 des Seniorenbeirates der Stadt Garching b. München

Abgesetzt, verschoben auf 11.04.2019.

TOP 5: Sanierung Bürgerhaus - Vorstellung Entwurf Außenanlagen mit Kostenberechnung zur Freigabe

Der Planer, Herr Reisch (Büro Kagerer, München), stellt die Planung vor, die nur einige Anpassungen vorsieht. Die Efeubepflanzung wird durch eine andere Staude für Schattenbereiche ersetzt. Es soll ein Stellplatz für einen Tourbus erstellt werden, da durch die verlegte Bushaltestelle das Parken auf der Straße nicht mehr möglich ist. An der Grünfläche im Westen müssen ohnehin Bäume wegen Verkabelungen entfernt werden. Die Stellfläche wird mit Rasengittersteinen belegt. Ein Stromanschluss wird gelegt werden müssen.

Der Lieferhof im Westen wird behindertengerecht ausgebaut. Die Pergolen am Restaurant werden entfernt, es werden Schirmplatanen gepflanzt.

Herr Kratzl ist einverstanden, Herr Adolf ist gegen den Platz für den Tourbus, sondern meint, der könne auch auf dem Lieferhof parken. Er will mehr überdachte Radlstände in der Nähe der Bushaltestelle. Dietmar antwortet, dass der Lieferhof auch von der Gastronomie genutzt wird. Herr Zettl schlägt Schotterrasen vor. Er antwortet, dass vor der Bücherei keine Überdachungen für die Radlstände vorgesehen sind. Herr Euringer antwortet, dass der Busparkplatz nützlich sein könnte. Er möchte die Platane an der Bushaltestelle entfernen, weil der Baum zu nahe am Gebäude steht und den Gehweg verschmälert. Rudi möchte auch überdachte Radlstellplätze, Rudi möchte auch überdachte Radlstellplätze, freut sich aber über die große Zahl der Stellplätze. Er schlägt Ständer direkt am Bürgerhaus vor. Götz fragt, welchen Einfluss die Radlstände auf die Schaufenster der Bücherei haben. Herr Kraft schlägt vor, die Radlstände im Rondell zu installieren, und nicht vor dem Gebäude. Herr Grünwald meint, dass ein Radl auch ohne Bügel abgestellt werden kann.

Es soll nach möglichst vielen Radlständen gesucht werden. Herr Baierl weist darauf hin, dass mehr Bügel weniger Radlstellplätze bedeuten.

Die Beschlussvorlage, das Projekt zu genehmigen, wird gegen die Stimmen von Frau Theis und Herrn Adolf gebilligt, die beide den Parkplatz für den Tourbus ablehnen.

TOP 6: Grundsatzdiskussion Kindergartengebühren

Der Freistaat will 100 Euro pro Kind und Monat zuschießen, dadurch kann der Kindergartenbesuch kostenfrei gestellt werden, wenn die Gebühren überall 100 Euro betragen. Ab 01.09. werden diese 100 Euro für jeden Kindergartenplatz zur Verfügung stehen. Die Gebührenordnung muss so geändert werden, dass alle Plätze 100 Euro kosten. Es kann dann aber zu einer Überbuchung kommen. Herr Adolf schlägt vor, bei Besserverdienern eine höhere Gebühr zu verlangen. Das wird von Herrn Ascherl, Götz und mir abgelehnt. Herr Baierl fragt, ob Änderungen an den Gebäuden nötig wären, er lehnt die gestaffelte Gebühr ab. Frau Otto antwortet, dass die Gebäude an die Grenze geraten und auch mehr Personal gebraucht wird. Herr Adolf zieht den Antrag der Grünen zurück.

Der Beschlussvorlage, einen neuen Satzungsentwurf vorzulegen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

TOP 7.1: Antrag der Stadt Garching bei der Baugesellschaft München Land GmbH auf Verzicht der Anwendung von Schweizer Anlagengrenzwerten bei Liegenschaften in der Stadt Garching

Die Telekom hat von der Baugesellschaft die Genehmigung bekommen, die Sendemasten auszubauen. Herr Ascherl fragt, wann die Baugesellschaft reagiert hat, was gerade erst passiert ist. Herr Adolf weist darauf hin, dass die Bewohner sich gegen die Sendeanlagen nicht wehren können. Er hält das mit anderer Technik und mehr Sendeanlagen für überflüssig, deshalb haben die Grünen gegen den Beschluss gestimmt.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Mitteilungen aus der Verwaltung

TOP 8.1: Umbenennung der Altenwohnanlage

Statt Altenwohnanlage heißt sie nun „Seniorenwohnanlage in der Mühlgasse“.

TOP 9: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Ascherl will beantragen, den Hüterweg als gemeinsame Verkehrsfläche zu ordnen. Dietmar lädt Herrn Ascherl zum morgigen Besprechungstermin zu diesem Thema ein.

Herr Grünwald bedankt sich, dass Garchinger Bürger Saatgut für Blumenwiesen bekommen können.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*